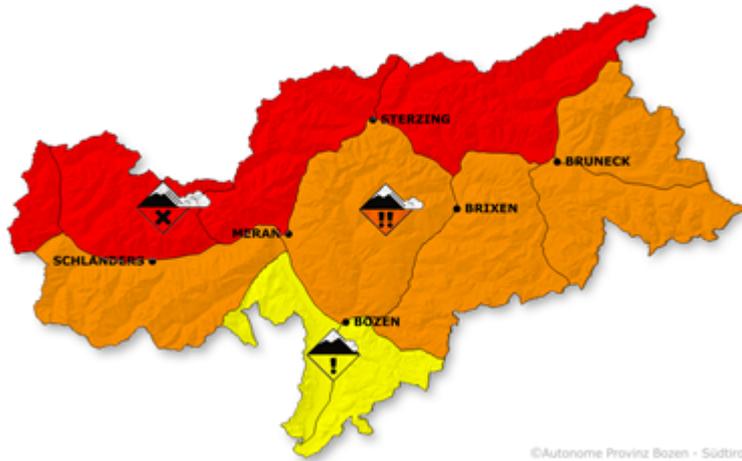




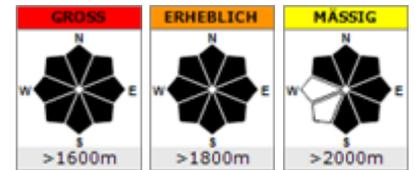
## Prognose der Lawinengefahr für Montag 22. Januar 2018

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Samstag 20. Januar 2018

# IM NORDEN GROSSE LAWINENGEFAHR



Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)



Was? Probleme



## Lawinengefahr

Im Norden des Landes herrscht GROSSE Lawinengefahr der STUFE 4, im restlichen Land meist ERHEBLICHE Lawinengefahr der STUFE 3. Entlang des Alpenhauptkammes ist die Situation durch den vielen Neuschnee und starken bis stürmischen Nordwestwind am kritischsten. Frischer Triebsschnee stellt die Hauptgefahr dar, mit zunehmender Höhe nehmen Auslösebereitschaft und Häufigkeit der Gefahrenstellen zu. Auch mit großen spontanen Lawinen aus Windschattenhängen ist zu rechnen. Unterhalb von etwa 2200 m sind auch Gleitschneelawinen wahrscheinlich. Exponierte Infrastrukturen sollten mit Vorsichtsmaßnahmen belegt werden, Tourenmöglichkeiten sind stark eingegrenzt.

Richtung Süden ist die Situation mit weniger Neuschnee günstiger, aber auch hier gibt es sehr störungsanfälligen Triebsschnee.

Viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist nötig. Unternehmungen abseits gesicherter Pisten erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und große Zurückhaltung.

Zuverlässigkeit der Prognose: 80 %

## Allgemeine Situation

In der Nacht auf Montag beginnt es wieder zu schneien, der Schneefall klingt erst in der Nacht auf Dienstag ab. Am meisten Schnee fällt wiederum in den nördlichen Landesteilen, am Alpenhauptkamm kann in Summe wieder ein halber Meter Neuschnee fallen. Richtung Süden fällt deutlich weniger Schnee. Dazu weht wieder starker bis stürmischer NW-Wind der gefährlichen Triebsschnee bildet. Dieser Triebsschnee kommt häufig auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche zu liegen und ist dementsprechend störungsanfällig. Die Schneedeckenuntersuchungen der vergangenen Woche bestätigen eine Stabilisierung der vielfach schwachen Schneedeckenbasis.

## Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet